

Schießgewehren, so jetzt wieder mit den Mannlicher-Repetirgewehren, sondern liefert auch, zum Theil in großem Maßstabe, Schußwaffen für andere Länder nach allen Welttheilen. So wurden, außer den für Oesterreich-Ungarn gelieferten 1,100.000 Werndl-Gewehren und Karabinern, angefertigt: für Preußen 550.000, für Baiern und Württemberg 21.800 Mauser-Gewehre, für Frankreich 110.000, für Griechenland 197.000 Gras-Gewehre, für Rumänien 110.000 Henry Martini-, für Sachsen 14.000 Mauser-, für Montenegro 20.000, für Persien 23.000 Werndl-Gewehre, für Spanien 1.000, für Portugal 57.000 Kropatschek-Repetirer, für China 40.000 Mauser-Gewehre und Kropatschek-Repetirer, endlich für Chile 20.000 Mauser- und Gras-Gewehre sowie Kropatschek-Repetirer. Außerdem wurde die Umgestaltung von etwa 500.000 Gewehren durchgeführt und eine große Menge einzelner Ersatzbestandtheile, als Läufe, Verschlußbestandtheile, Bajonnette, Garnituren an die vorgenannten Staaten abgeliefert.

Bei dem Umstande, als die Nachfrage nach Waffen sehr wechselt und zeitweise recht schwach ist, hat sich die Leitung der Waffenfabriksgesellschaft veranlaßt gesehen, einen neuen Industriezweig, bestehend in der Erzeugung von dynamo-elektrischen Maschinen, Bogen- und Glühlampen einzuführen, und es ist ihr glücklich gelungen, diese Fabrication in Steyr einzubürgern.

Von den Holzverarbeitenden Gewerben heben wir die schon erwähnte Holz- und Spielwaaren-Hausindustrie in der Biechtau bei Gmunden besonders hervor. In dem Gebiete an den nördlichen Ausläufern des Höllengebirges zwischen Traun- und Attersee, entlang dem anmuthigen Murachthale, sind etwa 377 Familien mit 755 erwerbsthätigen Personen beschäftigt, Land- und Hauswirthschaftsgeräte, Löffel, Spalt- und Drechslerwaaren, Schnitz- und Spielwaaren, zumeist größter Art, in emsiger Heimarbeit zu verfertigen. Gewöhnlich trifft man in den ärmlichen Stuben der zerstreut liegenden Schnitzhäuser nicht nur den Vater, sondern auch die Frau mit der ganzen Familie an der Arbeit, indem eine weitgehende Arbeitstheilung selbst die schwächste Kraft nutzbar macht und die Noth zu ihrer Anwendung zwingt. In, mitunter nur durch winzige Lücken Licht hereinlassenden Kammern und überfüllten dumpfen, überheizten Stuben entstehen in dieser paradisischen Gegend, zu Füßen des imposanten wettergrauen Traunsteins, jene sauberen, blanken, im „Elfenbein des Fichtenholzes“ strahlenden Schaffeln, Sechsterl, Emper, Kübel, Kannen und Wannen, die in Oberösterreich und vorwiegend in Wien und Budapest ihren Absatz finden. Hier werden auch die zahllosen Spielzeuge verfertigt, die geschnitzten Pferde, Docken, die buntgemalten Schachteln, Säbel u. s. w., die auf ihrem, heute fast allein noch offenen Absatzgebiete der unteren Donauländer das Herz so manches kleinen Bulgaren-, Rumänen- oder Bosniakenkinds höher schlagen machen. Diese Gegenstände sind alle im Geschmac der Abnehmer gehalten, also möglichst grell colorirt, die